



ANGELINA (CENERENTOLA)

**Joyce DiDonato**, geboren in Kansas, studierte an der Academy of Vocal Arts in Philadelphia. Sie sang an der New Yorker Metropolitan Opera, dem Royal Opera House Covent Garden, der Houston Grand Opera, am Teatro alla Scala sowie u.a. an den Opernhäusern von Paris, Tokio, San Francisco, Bologna, Berlin und bei den Salzburger Festspielen. Ihr Repertoire umfasst u.a. Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Füchlein (*Das schlaue Füchlein*), Octavian (*Der Rosenkavalier*) und Adalgisa (*Norma*). Sie wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a mit dem Beverly Sills Award der Metropolitan Opera, dem Richard Tucker Award und dem ECHO Klassik in der Kategorie „Beste Sängerin des Jahres“.
Partie an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Angelina (*La Cenerentola*).

ALIDORO

**Alex Esposito**, in Bergamo geboren, studierte dort Klavier und Orgel, später Gesang. Erste Engagements führten ihn u.a. an das Teatro Lirico in Cagliari und das Teatro dell’Opera Rom. Ferner sang er bereits u.a. an der Mailänder Scala, dem Teatro La Fenice in Venedig, dem Royal Opera House Covent Garden in London, dem Teatro Real in Madrid, dem Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel und der Wiener Staatsoper sowie beim Festival Aix-en-Provence und bei den Salzburger Festspielen. Sein Repertoire umfasst u.a. die Partien Guglielmo (*Così fan tutte*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Alidoro (*La Cenerentola*), Leporello (*Don Giovanni*) und Colline (*La bohème*). In der Saison 2005/06 wurde er mit dem Abbiati Preis als bester Sänger ausgezeichnet.
Partie an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Alidoro.

DIE HANDLUNG

**I. Akt**

Im Palast von Don Magnifico

Der Baron Don Magnifico lebt mit seinen Töchtern Clorinda und Tisbe und mit seiner Stieftochter Angelina, dem Aschenputtel, zusammen. Der Stiefvater hat sie um ihr gesamtes Vermögen gebracht, und sie wird im Haus wie eine Dienstmagd gehalten.

Alidoro, Erzieher und Vertrauter des Fürsten Don Ramiro, ist für seinen Schützling auf der Suche nach einer passenden, ebenbürtigen Braut. Als Bettler verkleidet, entdeckt er, wie großherzig Aschenputtel und wie herzlos die beiden Schwestern sind. Einige Edelleute überbringen die Nachricht, dass der Fürst sich mit Heiratsgedanken trägt und alle jungen Damen des Landes auf sein Schloss einlädt.

*Rezitativ und Kavatine* »Miei rampolli feminini«

Groß ist die Aufregung der beiden Schwestern über die Einladung aufs Schloss. Auch ihr Vater, Don Magnifico, ist hingerissen von der Aussicht, einen heimlichen Traum erfüllt zu sehen und eine seiner Töchter dem Fürsten zu vermählen.

*Szene und Duett* »Un soave non so che …«

Don Ramiro, als Diener verkleidet, verliebt sich in Aschenputtel.

*Chor und Kavantine* »Come un’ape ne’ giorni d’aprile«

Der Diener Dandini, als Fürst verkleidet, erscheint in Begleitung von Edelleuten und macht, von Don Ramiro beobachtet, den Töchtern des Barons den Hof.

*Rezitativ und Quintett* »Signor, una parola«

Aschenputtel bittet Don Magnifico, ihr zu erlauben, zu dem Fest des Fürsten zu gehen, was er ablehnt. Alidoro gegenüber, der alle drei Töchter kennenlernen möchte, behauptet Don Magnifico, dass Aschenputtel nur eine niedrige Dienstmagd und seine dritte Tochter verstorben sei.

*Rezitativ und Arie*

Alidoro tröstet Aschenputtel und verspricht ihr, sie auf das Fest zu begleiten.

Im Palast des Fürsten Don Ramiro

*Rezitativ* »Ma bravo! Ma bravo!«

Dandini, noch immer als Fürst verkleidet, ernennt Don Magnifico zum Hauptmundschenk.

*Chor und Arie* »Intendente, reggitor«

Don Magnifico übt sein neues Amt aus.

*Duett und Finale* »Zitto, zitto, piano, piano« Dandini unterrichtet Ramiro über die Albernheit der beiden Schwestern. Unerwartet erscheint Aschenputtel, festlich gekleidet. Alle sind betroffen, wie ähnlich die schöne Unbekannte Aschenputtel sieht. Bankett.

**II. Akt**

Im Palast des Fürsten Don Ramiro

*Rezitativ und Arie* »Sia qualunque delle figlie«

Don Magnifico und seine beiden Töchter unterhalten sich über ihre Aussichten: sie sind fest überzeugt, das Spiel zu gewinnen.

*Rezitativ und Arie* »Si, ritrovarla io giuro« Aschenputtel übergibt Don Ramiro ein Armband, und bevor sie verschwindet, sagt sie ihm, er solle sich auf die Suche nach ihr begeben. Ein anderes Armband, das sie stets trägt, wird ihm ermöglichen, sie zu erkennen.

*Rezitativ und Duett* »Un segreto d’importanza«

Don Magnifico versucht, Dandini zu bewegen, ihm mitzuteilen, ob er Clorinda oder Tisbe wählt. Dandini hingegen enthüllt ihm, wer er in Wirklichkeit ist.

Im Palast des Fürsten Don Magnifico

*Lied* »Una volta c’era un re«

Aschenputtel hat ihren gewohnten Platz wieder eingenommen.

*Rezitativ und Gewitter*

Don Magnifico und seine beiden Töchter kehren voll Zorn und Wut zurück.

*Rezitativ und Sextett* »Siete voi«

Don Ramiro, nunmehr in seine fürstlichen Kleider gehüllt und von Dandini begleitet, erkennt das Armband an Aschenputtels Hand. Er begehrt sie zur Frau. Don Magnifico und seine beiden Töchter sind außer sich vor Wut.

*Chor, Szene und Rondo finale* »Nacqui all’affanno, al pianto«

Die Hofleute huldigen Aschenputtel als Fürstin.

Clorinda und Tisbe flehen sie um Verzeihung an, die ihnen großzügig gewährt wird. Mit allgemeiner Rührung endet das Stück.

S

P

I

E

L

Z

E

I

T

2

0

1

1

/

2

0

1

2

BAYERISCHE STAATSOPER

GIOACHINO ROSSINI

# La Cenerentola

×

Melodramma giocoso in zwei Akten

Libretto **Jacopo Ferretti**

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**SAMSTAG, 2. JUNI 2012**  
**NATIONALTHEATER**

4. Saison-Abonnement Serie 19

Musikalische Leitung **Antonello Allemandi**

Inszenierung, Bühne und Kostüme **Jean-Pierre Ponnelle**

Chor **Stellario Fagone**

S

P

I

E

L

Z

E

I

T

2

0

1

1

/

2

0

1

2